

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom

03.06.2025

im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,

27801 Neerstedt

- Hybridsitzung -

AWiFi/001/2025

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:35 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.11.2024	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
6.	Bericht der Bürgermeisterin	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.01.2025; hier: "Runder Tisch" zu den Haushaltsberatungen 2026	2025/067
9.	Verwendung der "Akzeptanzabgabe"; hier: Verwendung der "Akzeptanzabgabe" der Jahre 2023/2024 mit	2025/064



	Priorisierung	
10.	Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018; hier: Vorstellung der wesentlichen Positionen, Verwendung des Überschusses und Entlastung der Bürgermeisterin	2025/057
11.	Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019; hier: Vorstellung der wesentlichen Positionen, Verwendung des Überschusses und Entlastung der Bürgermeisterin	2025/058
12.	Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020; hier: Vorstellung der wesentlichen Positionen, Verwendung des Fehlbetrages/Überschusses und Entlastung der Bürgermeisterin	2025/062
13.	Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021; hier: Vorstellung der wesentlichen Positionen, Verwendung des Fehlbetrages und Entlastung der Bürgermeisterin	2025/063
14.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	

Teilnehmer:**Anwesend:****Mitglieder:**

Frau Anke Spille

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Ulrike Boyens

für stellvertretenden Bürgermeister Plate

Frau Elke Lorenz

Herr Dirk Orth

für Ausschussmitglied Roggenthien

Frau Beate Wilke

Hinzugewähltes Mitglied:

Herr Jens Schachtschneider

Von der Verwaltung:



Frau Antje Oltmanns

Bürgermeisterin

Frau Ulrike Hollmann

Ab TOP 9

Frau Alexandra Seidel

Protokollführerin:

Frau Lea Möller

Zuhörer:

Frau Ditte Höfel

online

Entschuldigt:

Mitglieder:

Herr Claus Plate

Frau Gabriele Roggenthien

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille lässt über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig bei 5 Ja-Stimmen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.11.2024**

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille lässt über die Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2024 abstimmen. Diese wird bei 1 Ja-Stimme und 4 Enthaltungen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille gibt keinen Bericht ab.

Zu TOP 5 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 4).

Zu TOP 6 Bericht der Bürgermeisterin**Zu TOP 6.1 Bericht der Bürgermeisterin - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.05.2025**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit Schreiben vom 12.05.2025 eine Anfrage in Bezug auf den Fortschritt der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung Dötlingen gestellt.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:



Von 575 umzusetzenden OZG-Leistungen werden derzeit die im Folgenden aufgeführten Leistungen online für Bürgerinnen und Bürger über das digitale Rathaus der Gemeinde Dötlingen angeboten:

- Kindergartenanmeldung über das KITA Portal
- Terminvergabe online für das Meldeamt
- Digitales Ratsinformationssystem
- Online-Melderegisterauskunft
- Führungszeugnis beantragen
- Beantragung von Übermittlungssperren
- Beantragung einer einfachen Meldebescheinigung
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister beantragen
- Beantragung einer erweiterten Meldebescheinigung
- Reisedokumente für Kinder beantragen
- Beantragung einer Auskunftssperre
- Voranmeldung eines Umzuges
- Voranmeldung eines Zuzuges
- Verlustklärung eines Passes oder Personalausweises
- Statusabfrage zum beantragten Pass oder Personalausweis
- Anmeldung einer Nebenwohnung
- Abmeldung einer Nebenwohnung
- Statuswechsel
- Beantragung Geburtsurkunde, Sterbeurkunde, Eheurkunde, Lebenspartnerschaftsurkunde,
- Voranmeldung der Eheschließung
- Elektronische Sterbefallanzeigen für Einrichtungen und Bestatter
- Arbeitslosengeld II- Beantragung über eine Verlinkung zum Landkreis Oldenburg
- Führungszeugnis beantragen über Bundesjustizministerium
- Verlinkung auf BAFÖG Digital
- KFZ i-KFZ Verlinkung gesetzt
- Kindergeld beantragen (über eine Verlinkung zum Landkreis Oldenburg)



- Abfallwirtschaft (über eine Verlinkung zum Landkreis Oldenburg)

Weitere Leistungen befinden sich derzeit in der Umsetzung.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit der Umsetzung dieser digitalen Angebote alle Kommunen vorab intern einiges vorzubereiten und zu organisieren haben, was einen erheblichen Arbeitsaufwand mit sich bringt. So musste beispielweise eine Bezahlplattform bereitgestellt und die gerade eingerichtete Land-ID auf die Bund-ID umgestellt werden. Ebenfalls spielen insbesondere Schnittstellen zu den Fachverfahren eine große Rolle. Dies gilt für kleine Landgemeinden ebenso wie für große Städte.

Wichtig zu erwähnen ist auch, dass die Bürgerinnen und Bürger die Wahl haben, ob online oder vor Ort (nach alt bewährter Art) Leistungen in Anspruch genommen werden. Dieser fordert Kapazitäten, wird aber auch im Sinne einer Bürgerfreundlichkeit angeboten. Insofern bringt die Digitalisierung nur selten oder gar nicht sofort messbare Einsparung von Personalressourcen mit sich.

Weiterhin weise ich auf die sogenannten „EFA-Leistungen“ („Einer für Alle-Leistungen“) hin, die eine besondere Rolle spielen. Viele, als scheinbar „einfach“ angesehenen Angebote/Verwaltungsleistungen, konnten bislang noch nicht bereitgestellt werden, da das Land Niedersachsen noch keine Verträge mit den bearbeitenden Ländern abgeschlossen hat. Landesseitig kommt erst jetzt langsam Fahrt auf.

Die Digitalisierung wird eine stetige Aufgabe sein, der wir uns in der Zukunft gerne auch weiterhin stellen. Eine nachhaltige Digitalisierung ist daher wichtig. Die Gemeinde Dötlingen hat im Rahmen eines Digitalisierungsschecks vor ca. 3 Jahren Prioritäten gesetzt. Dieser Digitalisierungsscheck wird in diesem Jahr evaluiert, die Digitalisierung mit Nachdruck weiter verfolgt.



Am 24.06.2025 steht eine halbtägige Veranstaltung der KDO Tochterfirma Public Experts zum Thema Digital Roadmap an. Die Gemeinde Großenkneten hat mit dieser Firma ebenfalls erfolgreich zusammengearbeitet, wie bei einer Präsentation zum Digitalisierungsprozess am 20.05.2025 anschaulich erläutert wurde. Bei der Veranstaltung am 24.06.2025 soll es um eine Bestandsaufnahme und das Planen der nächsten Schritte, wie beispielsweise die Prozessbeschreibung, gehen. Eine weitere Information der Mitglieder des Gemeinderates zu den gestellten Fragen in dem vorstehend genannten Antrag könnte ein Ergebnis dieses Termins sein. Diese wäre für den Ausschuss für Infrastruktur und Energie (AIE) am 11.09.2025 oder in einem anderen Fachausschuss bzw. Verwaltungsausschuss denkbar.

Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Ratsvorsitzender Wilke teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass die Beantragung von Ausweisdokumenten noch nicht online/digital erfolgen kann. Dafür fehlen derzeit noch die technischen Voraussetzungen, die vom Land bzw. Bund zu erfüllen seien.

Ratsherr Orth erkundigt sich, welcher Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung für das Thema Digitalisierung zuständig ist. In der Vergangenheit sei dies, seines Wissens nach, Herr Yilmaz gewesen.

Bürgermeisterin Oltmanns erklärt, dass das Thema „Digitalisierung“ von der Sachgebietsleitung 10 „Organisation, Schule, Jugend und Kultur“ bearbeitet wird. Aufgabenschwerpunkte der Sachgebietsleitung sind – neben den Leitungs- und Vertretungsaufgaben aus den Bereichen Sport, Schule, Zentrale, Jugendangelegenheiten, Kindertagesstätten, Tourismus und Kultur sowie Personal und IT, Digitalisierung und Datenschutz. Frau Puttkammer wird zum 01.07.2025 die Gemeinde Dötlingen verlassen. Bürgermeisterin Oltmanns hofft, die Stelle mit einer EDV-affinen Person bestmöglich neu besetzen zu können.

**Zu TOP Einwohnerfragestunde**

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille schließt die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen und eröffnet die Einwohnerfragestunde um 18:11 Uhr.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille die Einwohnerfragestunde um 18:11 Uhr und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen erneut.

**Zu TOP 8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.01.2025;
 hier: "Runder Tisch" zu den Haushaltsberatungen 2026
 Vorlage: 2025/067**

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille übergibt das Wort an Ratsherrn Orth, welcher den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert. Er macht deutlich, dass er sich eine frühere Behandlung der Thematik gewünscht hätte. Dennoch bittet er, die Thematik ausreichend und umfassend für den „runden Tisch“ vorzubereiten. Aufgrund dessen würde er auch eine Terminierung nach der Sommerpause in Betracht ziehen. Ferner bittet er die Anwesenden, sich die Strukturierung zur Darstellung der Ziele und wesentlichen Produkte des Landkreises Oldenburg anzuschauen. Diese sei seiner Meinung nach sehr gelungen.

Bürgermeisterin Oltmanns bedankt sich für die Ausführungen des Ratsherrn Orth. Auch ihr ist es wichtig, die festgesetzten wesentlichen Produkte und Ziele zu verfolgen sowie diese in den Haushalt einfließen zu lassen. Dennoch weist sie auf die Personalengpässe in der Finanzverwaltung hin. Ferner teilt sie mit, dass auch der Landkreis Oldenburg – wie die Gemeinde Dötlingen – von der Firma NSI Consult bei der Erarbeitung der strategischen Gemeindeentwicklung begleitet wird. Sie bittet um Geduld bei der Schnelligkeit der Umsetzung.



Ratsvorsitzende Wilke sieht einen Arbeitskreis mit externen Teilnehmenden als kritisch an, da die Verwaltung und die Politik den Haushalt aufstellen sollten. Ferner sei der finanzielle Spielraum zu klein, um von den Pflichtaufgaben abzuweichen und zahlreiche freiwillige Aufgaben zu bestreiten. Auch sie ist der Meinung, dass es aktuell nicht zielführend ist, einen Arbeitskreis einzurichten. Aufgrund dessen bittet sie, den vorgeschlagenen Weg zu beschreiten. Sie wird dem Vorschlag der Verwaltung folgen.

Ratsfrau Boyens pflichtet den Ausführungen bei. Sie ist der Meinung, dass der Gesamthaushalt betrachtet werden müsse, insbesondere in Bezug auf die Pflichtaufgaben. Sie erhofft sich durch den „runden Tisch“ eine frühzeitige Betrachtung des Haushaltes. Sie bittet allerdings, den „runden Tisch“ nach der Sommerpause einzuberufen.

Auch Ratsfrau Lorenz pflichtet den Vorrednerinnen bei. Sie bittet ebenfalls, einen „runden Tisch“ ohne externe Teilnehmer einzuberufen und einen ersten Blick auf den Haushalt zu nehmen. Auch sie befürwortet es, den „runden Tisch“ nach der Sommerpause einzuberufen.

Ratsherr Orth zeigt sich einverstanden mit einem „runden Tisch“ ohne Externe. Er macht deutlich, dass es dennoch einen Spielraum außerhalb der Pflichtaufgaben für die Gestaltung gibt. Insbesondere spricht er auch die Ausweisung von Neubaugebieten an. Diese könne seiner Meinung nach langsamer als in der Vergangenheit voranschreiten. Ferner müsse man entscheiden, wie man Themen, wie beispielsweise die „Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern“, vorantreibt.

Bürgermeisterin Oltmanns folgert, dass ein „runder Tisch“ ohne Einbindung von Externen geplant werden soll. Ferner solle dieser nach der Sommerpause einberufen werden. Sie weist darauf hin, dass die Verwaltung bereits mit der Haushaltsplanung begonnen hat.

Amtsleiterin Seidel spricht sich für eine Terminierung vor der Sommerpause aus. Dies sei sinnvoller, damit die Ergebnisse des „runden Tisches“ in der Haushaltsplanung frühzeitig berücksichtigt werden. So ist eine effiziente Planung seitens der Verwaltung möglich. Sie weist



darauf hin, dass verwaltungsseitig die Aufbereitung der Thematik geplant ist. Da die für die strategische Ausrichtung zuständige Mitarbeiterin nicht im Dienst ist und keine Übergabe erfolgte, ist die Aufarbeitung zeitlich aufwändiger.

Auf Nachfrage von Ratsvorsitzender Wilke teilt Amtsleiterin Seidel mit, dass es eine Erleichterung für die Gemeinde sei, wenn Berichtsbögen in diesem Jahr nicht aufbereitet werden müssten. Eine vollständige Umsetzung sei sehr arbeitsintensiv. Sie sieht den Beschlussvorschlag als sehr guten Kompromiss zwischen den Möglichkeiten der Verwaltung und Wünschen der Politik an. Bei Terminierung eines „runden Tisches“ nach der Sommerpause könne der Zeitplan zur Aufstellung des Haushaltsplanes nicht eingehalten werden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Orth ergänzt Amtsleiterin Seidel, dass die Ideen und Anregungen der Politik besser berücksichtigt werden können, wenn diese vor der Sommerpause eingebracht werden. Als mögliche Termine für den „runden Tisch“ schlägt sie vor: 25.06.2025, 8:30 Uhr – 10:00 Uhr und 03.07.2025, 16:30 Uhr – 18:00 Uhr.

Auf Nachfrage teilt Ratsherr Orth mit, dass seiner Meinung nach die Teilnahme einer Person je Fraktion am „runden Tisch“ ausreichend sei.

Die Ratsmitglieder werden sich verständigen, wer an dem Termin seitens der Fraktionen teilnimmt. Anschließend wird der Verwaltung eine entsprechende Rückmeldung gegeben.

Sodann lässt stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„Möglichst vor der Sommerpause soll ein Treffen in Form eines Ideen-Austauschs zwischen



der Verwaltung und der Politik erfolgen. Bei diesem Treffen stellt die Verwaltung den aktuellen Sachstand zum Ablauf der HH-Aufstellung dar. Gleichzeitig soll das Treffen dazu genutzt werden, um Impulse und Ideen aus dem Kreis der Politik aufzunehmen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 9 Verwendung der "Akzeptanzabgabe";
hier: Verwendung der "Akzeptanzabgabe" der Jahre 2023/2024 mit
Priorisierung
Vorlage: 2025/064

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einleitet. Ferner weist sie darauf hin, dass in dieser Woche eine weitere Zahlung eingegangen ist, sodass aktuell ein Gesamtbetrag von 38.950,64 € zur Verfügung steht. Eine weitere Zahlung für zwei weitere Windenergieanlagen solle in Kürze erfolgen. Dies seien ca. weitere 3.500,00 €. Sie schlägt vor, mit dem Geld aus der Akzeptanzabgabe, welches rund 42.000,00 € beträgt, die Spielplätze instandzusetzen. Beispielsweise könne man eine Ritterburg bei der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ erneuern. Diese koste rund 36.000,00 €, ein Piratenschiff ca. 40.000,00 €. Ferner erklärt sie, dass der Vorschlag zum Dorfplatz in Dötlingen bzw. auf dem Ausweichparkplatz „Zur Loh“ noch genauer zu betrachten sei. Grund ist, dass der Bürger- und Heimatverein Dötlingen und die AG Dötlinger Vereine die Errichtung eines Veranstaltungsplatzes im Dorfgarten wünschen. Derzeit erfolgen Gespräche mit dem Landkreis Oldenburg zur möglichen Nutzung des Dorfgartens. Da der Dorfgarten im Landschaftsschutzgebiet liegt, müsse eine entsprechende Kompensationsfläche gefunden werden. Dem Landkreis Oldenburg wurden verschiedene Flächen vorgelegt. Abschließend weist sie darauf hin, dass sie in Kürze einen Sachstandsbericht hierzu abgeben wird. Sie persönlich könne sich auch vorstellen, den Veranstaltungsplatz nicht im Dorfgarten, sondern – wie von der SPD-Fraktion beantragt – auf dem Ausweichparkplatz zu errichten.



Ratsfrau Boyens weist darauf hin, dass die FDP-Fraktion beabsichtigt hatte, weitere Vorschläge zur Verwendung der Windenergieakzeptanzabgabe zu unterbreiten. Dieser Antrag sei leider – vermutlich aufgrund eines technischen Problems - nicht per Mail übermittelt worden. Sie könne sich die Instandhaltung der Spielplätze vorstellen. Ferner bittet sie, den Betrag zu splitten und einen Teil des Geldes für die Förderung des Ehrenamtes aufzuwenden. Insbesondere sollen ihrer Meinung nach die Ehrenamtlichen begünstigt werden, die ehrenamtlich Grünanlagen in den Ortschaften pflegen. Sie wünscht, dass ein entsprechender Betrag für die Förderung des Ehrenamtes im Beschlussvorschlag aufgenommen wird.

Ratsvorsitzende Wilke pflichtet dem Vorschlag von Ratsfrau Boyens bei. Ferner zeigt sie sich erfreut, dass die Anregung der CDU-Fraktion hinsichtlich der Instandhaltung der Spielgeräte von der Verwaltung angenommen worden ist. Sie könne sich vorstellen, jährlich rund 5.000,00 € der Windenergieakzeptanzabgabe für die Förderung des Ehrenamtes zu verwenden. Die Verteilung des Betrages könne beispielsweise so erfolgen, dass die Vereine Anträge stellen und maximal 500,00 € erhalten. Die Anträge könnten nach dem Windhundprinzip abgearbeitet werden, damit der Arbeitsaufwand für die Verwaltung nicht allzu hoch ist.

Ratsherr Orth ist der Meinung, dass die gerechte Verteilung des Budgets der Windenergieakzeptanzabgabe zur Förderung des Ehrenamtes schwierig ist. Dem Vorschlag von Ratsvorsitzender Wilke hinsichtlich der Antragstellung und des Windhundverfahrens könne er folgen. Abschließend macht er deutlich, dass seiner Meinung nach die Instandhaltung von Spielplätzen bzw. Spielgeräten eine Pflichtaufgabe der Kommune ist. Pflichtaufgaben seien seiner Meinung nach bei der Akzeptanzabgabe nicht berücksichtigungsfähig.

Bürgermeisterin Oltmanns weist darauf hin, dass eine Ritterburg ein sehr hochwertiges Gerät ist, welches nicht zur Pflichtaufgabe gehört, sondern eine freiwillige Aufgabe darstelle.

Ratsherr Orth weist auf den Bedarf einen Veranstaltungsortes in Dötlingen hin. Seiner Meinung nach sollte die Errichtung des Veranstaltungsortes Platz 1 der Prioritätenliste sein.



Ratsfrau Lorenz sieht den Veranstaltungsplatz ebenfalls als hohe Priorität an. Dennoch befürwortet auch sie die Anregung von Ratsvorsitzender Wilke, das Ehrenamt zu fördern. Sie könne sich vorstellen 50% des Betrages der Windenergieakzeptanzabgabe für größere Maßnahme anzusparen und 50% für die Förderung des Ehrenamtes aufzuwenden.

Ratsfrau Boyens macht nochmals deutlich, dass das Ehrenamt ihrer Meinung nach gefördert werden muss. Wenn die ehrenamtliche Leistung wegfällt, müsste beispielsweise die Pflege der Grünflächen vergeben oder vom Bauhof übernommen werden. Sie ist der Meinung, dass die Leistung der Ehrenamtlichen gewürdigt werden muss, beispielsweise durch die Ermöglichung eines Grillfestes.

Ratsvorsitzende Wilke möchte durch das Windhundprinzip der Verwaltung Arbeit abnehmen und das Verfahren so unbürokratisch wie möglich gestalten.

Ratsfrau Boyens weist darauf hin, dass eine Umsetzung ohne Verwaltungsaufwand nicht möglich sein wird.

Hinzugewähltes Mitglied Schachtschneider befürwortet die Unterstützung und Förderung des Ehrenamtes. Auch ist er der Meinung, dass durch kleinere Maßnahmen mehrere Ortschaften begünstigt werden sollten und nicht nur eine. Er könne sich vorstellen, dass die Umsetzung einer größeren Maßnahme zu Unmut führt.

Ratsvorsitzende Wilke ist der Meinung, dass am heutigen Tage nicht beschlossen werden sollte, die Prioritätenliste „nach und nach“ abzuarbeiten.

Bürgermeisterin Oltmanns erklärt, dass die Übersicht auch Hinweise zu den bei der Verwaltung eingegangenen Vorschlägen enthalte, welche zur Kenntnis genommen werden können.

Dieser Vorschlag findet allseits Zustimmung und soll entsprechend im Beschlussvorschlag berücksichtigt werden.



Auch weist Bürgermeisterin Oltmanns darauf hin, dass die laufenden Nummern in der Liste keine Bedeutung hinsichtlich einer Priorität haben.

Ferner wird sich darauf geeignet, 10.000,00 € für das Ehrenamt vorzusehen.

Ratsherr Orth bittet, den für die Instandsetzung der Spielgeräte angesetzten Betrag lediglich für Spielgeräte aufzuwenden, welche nicht zur Pflichtaufgabe zählen, sondern über diese hinaus gehen.

Auf Nachfrage von Ratsvorsitzender Wilke erläutert Ratsherr Orth, dass das Geld aus der Akzeptanzabgabe für 3 Jahre angespart werden kann.

Bürgermeisterin Oltmanns bittet festzulegen, wer bei der Förderung des Ehrenamtes berücksichtigt werden soll und wie viel Geld hierfür – mit welchem Verteilungsschlüssel – zur Verfügung gestellt werden soll.

Hinzugewähltes Mitglied Schachtschneider schlägt vor, die Bezirksvorsteher in die Entscheidung einzubeziehen bzw. diese entscheiden zu lassen.

Bürgermeisterin Oltmanns stimmt dem zu und ergänzt, dass diese um eine Förderung zu erhalten, Projekte benennen sollten.

Dies findet allseits Zustimmung.

Sodann formuliert Bürgermeisterin Oltmanns einen entsprechenden Beschlussvorschlag.

Da offensichtlich Einigkeit über die **geänderte Beschlussempfehlung** besteht, lässt stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille über diesen abstimmen. Die geänderte Beschlussempfehlung wird bei 5 Ja-Stimmen **angenommen**.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:



Der Verwaltungsausschuss empfiehlt

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„Die in der Anlage beigefügte Übersicht über die bei der Verwaltung eingereichten Vorschläge wird zur Kenntnis genommen.

Von den aus den Jahren 2023/2024 zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von voraussichtlich rund 42.000,00 € sollen 32.000,00 € für die Instandhaltung und Aufwertung der öffentlichen Spielplätze durch neue Spielgeräte (Priorität 1) verwendet werden und 10.000,00 € für die Förderung des Ehrenamtes. “

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 10 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018;

hier: Vorstellung der wesentlichen Positionen, Verwendung des Überschusses und Entlastung der Bürgermeisterin

Vorlage: 2025/057

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns. Diese ist sehr erfreut, dass die Jahresabschlüsse, trotz der Personalengpässe, fertiggestellt werden konnten.

Ratsvorsitzende Wilke erkundigt sich, ob die noch fehlenden Jahresabschlüsse im nächsten Jahr fertiggestellt werden.

Davon gehen Bürgermeisterin Oltmanns und Amtsleiterin Seidel aus. Letztere weist auf eine Softwareumstellung hin, weshalb die Fertigstellung im nächsten Jahr erforderlich sein wird.



Sodann lässt stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„Der Jahresabschluss 2018 wird beschlossen.

Der Bürgermeisterin wird die Entlastung im Sinne des § 129 Absatz 1 NKomVG erteilt.

Die ordentlichen und außerordentlichen Überschüsse des Jahres 2018 werden den jeweiligen Überschussrücklagen zugeführt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 11 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019;

hier: Vorstellung der wesentlichen Positionen, Verwendung des Überschusses und Entlastung der Bürgermeisterin

Vorlage: 2025/058

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„ Der Jahresabschluss 2019 wird beschlossen.



Der Bürgermeisterin wird die Entlastung im Sinne des § 129 Absatz 1 NKomVG erteilt.

Die ordentlichen und außerordentlichen Überschüsse des Jahres 2019 werden den jeweiligen Überschussrücklagen zugeführt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 12 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020;
hier: Vorstellung der wesentlichen Positionen, Verwendung des
Fehlbetrages/Überschusses und Entlastung der Bürgermeisterin
Vorlage: 2025/062**

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„ Der Jahresabschluss 2020 wird beschlossen.

Der Bürgermeisterin wird die Entlastung im Sinne des § 129 Absatz 1 NKomVG erteilt.



Der ordentliche Fehlbetrag wird mit einem Betrag i. H. v. 329.992,79 € aus dem außerordentlichen Ergebnis 2020 und mit einem Betrag i. H. v. 713.989,25 € aus der außerordentlichen Überschussrücklage gedeckt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 13 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021;
hier: Vorstellung der wesentlichen Positionen, Verwendung des
Fehlbetrages und Entlastung der Bürgermeisterin
Vorlage: 2025/063**

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„ Der Jahresabschluss 2021 wird beschlossen.

Der Bürgermeisterin wird die Entlastung im Sinne des § 129 Absatz 1 NKomVG erteilt.

Der ordentliche Fehlbetrag i. H. v. 816.736,71 € und auch der außerordentliche Fehlbetrag i. H. v. 424.788,06 € werden aus der außerordentlichen Überschussrücklage gedeckt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



Zu TOP 14 Anfragen und Anregungen**Zu TOP 14.1 Anfragen und Anregungen - Überschussrücklage**

Auf Anfrage von Ratsfrau Lorenz sagt Amtsleiterin Seidel zu, den Ratsmitgliedern die Höhe der Überschussrücklage per E-Mail zukommen zu lassen.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille schließt die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen und eröffnet die Einwohnerfragestunde um 19:06 Uhr.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt stellvertretende Ausschussvorsitzende Spille die Einwohnerfragestunde um 19:06 Uhr und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen erneut.

Bürgermeisterin

Stellvertretende Vorsitzende

Protokollführerin

Antje Oltmanns

Anke Spille

Lea Möller